

Towards Eternity

bis in die Ewigkeit

Von Rinami

Kapitel 3: Eine kleine Rundführung

Am nächsten morgen wachte Sakura auf. Sie sah sich um. Dann ging sie runter zu ihrem Großvater. „Großvater, wo ist denn Ryu hin?“ fragte sie verwundert. „Komm mal mit, Sakura.“ Sagte Gen und führte Sakura zur Hintertür. Da waren total viele Trainingstationen und Ryu mit seinem Großvater. Lee wollte auf Ryu einschlagen, doch Ryu blockte den schlag ab. So ging es die ganze Zeit. Später kam das selbe auch mit Tritten. „Großvater, was tut Ryu da? Und warum will Ryu´s Großvater ihn hauen?“ fragte Sakura staunend, verblüfft und irritiert. „Ryu´s Großvater will ihn nicht schlagen, Sakura. Die beiden trainieren.“ Antwortete Gen und ließ seinen Blick schweifen. „Wofür denn?“ fragte Sakura verwundert. „Ryu´s Großvater ist genau wie ich ein Street Fighter und Ryu hat sich zum Ziel gesetzt, genauso gut wie sein Großvater zu werden.“ Antwortete Gen. Er schien sehr glücklich darüber zu sein.

Nach den Mittagessen beschloss Ryu Sakura ein wenig in der Gegend umher zu führen. Sakura folgte Ryu. Ryu zeigte ihr alles. Den Wald, den Wasserfall mit der Quelle sehr weit oben fast auf dem Gipfel des Gebirges und die normale Wohngegend nicht am Rande des Waldes. Als die beiden wieder da waren, war es bereits Abend. Ryu, Lee, Gen und Sakura aßen noch gemeinsam Abendbrot. Dann verabschiedeten sie Lee und Ryu und gingen Heim. Sakura war auf ihrem Zimmer, als ihr Großvater sie zu sich rief. Sakura kam angelaufen. „Was ist denn Großvater?“ fragte das kleine Mädchen und schaute ihren Großvater neugierig an. „Mein Kind, ich sagte ja schon, dass ich die auch zu einer weltbesten Street Fighterin ausbilden will, nicht?“ sagte Gen und schaute Sakura an. Sie nickte mit Kulleraugen. „Morgen fangen wir mit den Training an.“ sagte Gen und blickte auf Sakura herab. Sakura schwieg. Sie war ahnungslos.

Am nächsten Morgen weckte Gen Sakura schon um 5 Uhr morgens. Das Mädchen war gerade in ihrer Tiefschlafphase und merkte absolut gar nix. Gen hob Sakura aus ihrem Bett und trug sie runter durch die Hintertür zu seinen Trainingslager. Da stand eine große Metallwanne mit eiskaltem Bergquellwasser gefüllt. Gen packte Sakura am Kopf und stieß sie in das fatal kalte Wasser. Das Mädchen riss die Augen auf und begann zu kreischen. Dann bekam sie einen großen Schwapp Wasser in den Mund und verschluckte sich. Sie begann wie wild zu husten. Sie schien bald zu ersticken. Gen hob Sakura wieder aus der Wanne und schlug ihr auf den Rücken. Sakura hustete noch schlimmer und ein Klecks Wasser fiel ihr aus dem Mund. „Atme Kind! Atme!“ rief Gen

verzweifelt und schlug weiter auf den Rücken des armen Kindes. Sakura hustete und hustete. Dann endlich bekam sie wieder Luft. Gen schimpfte sie. Mit Tränen in den Augen begann dann für Sakura das Training.